

Düsseldorfer Stadttheater

Direktion: Ludwig Zimmermann



Sonntag, den 14. Februar 1909, abends 7 Uhr: Abonnement 3

Aïda

Oper in 4 Akten von G. Verdi. Text von Gislanzoni. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

Spielleitung: Robert Leffler. Musikalische Leitung: Bruno Hartl.

Personen:

- | | |
|--|-----------------------|
| Der König | Richard Alscher |
| Amneris, seine Tochter | Alice Breden |
| Aïda, aethiopische Sklavin | Josefine von Hübbenet |
| Radamés, Feldherr | William Miller |
| Ramphis, Oberpriester | Heinrich Gärtner |
| Amonasro, König von Aethiopien und Vater Aïdas | Gustav Waschow |
| Eine Priesterin | Maria Staadt |
| Ein Bote | Peter Kirschbaum |

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Soldaten, Beamte, Sklaven, gefangene Aethioper, Volk.

Im 2. Akt: Ballett, arrangiert von der Ballettmeisterin Emilie Striegel-Senberg, ausgeführt von dem Ballettpersonal.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt. Umbesetzungen infolge von Erkrankungen behält sich die Direktion vor. Textbücher sind an der Kasse und bei den Billettteuren zu haben.

Kassenöffnung und Einlass 6¹/₄ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 10¹/₄ Uhr.

Während der Ouvertüre sind sämtl. Eingangstüren zum Zuschauerraum geschlossen.

Preise der Plätze und der Billettsteuer (Opernpreise):

	Mk.	Mk.	Mk.		Mk.	Mk.	Mk.
Prozeniumsloge	7,25	u.	0,75 = 8,-	Parkettloge die ersten Reihen	3,60	u.	0,40 = 4,-
I. Rang-Balkon d. erst. 3 Reih.	5,45	u.	0,55 = 6,-	Parkettloge die hint. Reihen	3,15	u.	0,35 = 3,50
I. Rang-Balkon d. hint. Reihen	4,65	u.	0,45 = 5,-	Parkett	2,50	u.	0,40 = 4,-
I. Rang-Mittelloge d. erst. 2 Reih.	4,50	u.	0,50 = 5,-	II. Rang-Balkon d. erst. 2 Reih.	2,25	u.	0,25 = 2,50
I. Rang-Mittelloge d. hint. Reih.	3,80	u.	0,40 = 4,-	II. Rang-Balkon d. hint. Reih.	1,80	u.	0,20 = 2,-
I. Rang-Seitenloge d. erste Reihe				II. Rang-Seitenloge d. erst. Reih.	1,50	u.	0,20 = 1,70
(ausser Loge 1, 2, 3, 4)	4,05	u.	0,45 = 4,50	II. Rang-Seitenloge d. hint. Reih.	1,35	u.	0,15 = 1,50
I. Rang-Seitenloge 1, 2, 3, 4, erste Reihe, 5-15 u. 6-16 zweite Reihe	3,60	u.	0,40 = 4,-	II. Rang-Prozeniums-Loge	1,35	u.	0,15 = 1,50
I. Rang-Seitenloge 1. u. 2. Platz 3. u. 4. I. Rang-Seitenloge 3. u. 4.				Sitzparterre	1,35	u.	0,15 = 1,50
Platz 3. u. 4. sow. dritte Reihe	3,15	u.	0,35 = 3,50	Stehparterre	0,90	u.	0,10 = 1,-
				Galerie	0,45	u.	0,05 = 0,50

Für telephonische Billettbestellungen (Telephon 7755) wird eine Vormerkungsgebühr von 20 Pfg. erhoben. Der Verkauf der Einlasskarten findet morgens von 10 bis 1 Uhr an der Tageskasse des Stadttheaters statt, mit Ausnahme von Parterre- und Galeriekarten, die an der Galeriekasse vormittags von 10 bis 1 Uhr verkauft werden.

Montag, 15. Febr.: Abonnement 4

Der Freischütz

Krank: Franz de Paula. Beurlaubt: Alfons Schützendorf-Bellwidt.

Programm 10 Pfg.

Dienstag, 16. Febr.: Abonnement 5

Der Vagabund

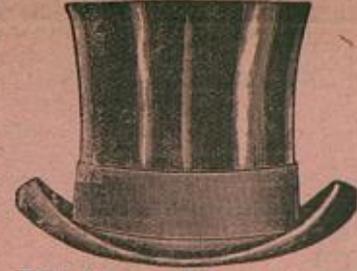
Grosse Oper in 4 Akten v. Xavier Leroux

Feine
Pelzwaren
Bisegger - Kühn
Kasernenstr., Ecke Grabenstr.

Matthaei

Manufakturwaren
und Damenkonfektion
Schadowstrasse 36
Grösste Auswahl in
Wäsche u. Kleiderstoffen
vorteilhafte Qualitäten für
Konfirmations- und
Kommunions-Kleider
in weiss, schwarz und farbig.

Altermann & Schweigmann
Steinstr. 15 (a. Justizgeb.) Fernspr. 1874
empfehlen ihr Atelier f. feine Herrschneidererei
— Jahres-Abonnements —
bei späterer Rückgabe 150—200 Mk.
Spez.: Eleg. Gesellsch. Garderoben



Fritz Reuter
Hut- und Mützen-Manufaktur
34 Schadowstrasse 34

Grösstes und feinstes
Spezialgeschäft am Platze

Nur erstklassige Fabrikate des In- und Auslandes
Fernsprecher Nr. 2459



Ibach-Pianos
Düsseldorf, Schadowstrasse 52^a

Plakate

u. Austragzettel

liefert in wirkungsvoller Ausführung
die Buchdruckerei des
„Düsseldorfer General-Anzeiger“
Königsallee 27.
Fernspr. Nr. 2327, 2328, 2329, 2330.

In den italienischen Theatern war es Sitte, während der Vorstellungen den Zuschauerraum im hellsten Lichte zu beleuchten, um den Besuchern entgegenzukommen, die zur Konversation ins Theater zu kommen pflegen. Gelegentlich der Wagner-Aufführungen im Argentina-Theater und im Teatro Regio in Turin versuchte es die Impresa zum ersten Mal, nach deutscher Sitte die Lichter im Zuschauerraum herabzudrehen, um das Interesse des Publikums mehr auf die Bühne zu fesseln. Allein diese Neueinführung stieß auf lebhaften Widerspruch, der sich in echt südländischer Weise äusserte. Man rief laut nach mehr Licht und in der italienischen Presse kamen verschiedene Echos zum Vorschein. Die „Opinione“ meinte z. B., die Dämmerung im Zuschauerraum sei deswegen höchst unangenehm, weil derjenige, dem die Musik der „Walküre“ nicht gefiele, die Damen in den Logen nicht betrachten könne. Besser motivierte man schon in Turin die Forderung nach Licht, indem man behauptete, in der Dunkelheit könne man das Textbuch der „Götterdämmerung“ nicht lesen und man könne noch keine solche Kenntnis desselben beim Publikum voraussetzen wie in München und Bayreuth.

Violinvirtuos: „Die Violine, gnädige Frau, mit der ich heute Abend bei Ihnen spielen werde ist 200 Jahre alt!“ — Bankiersfrau: „Macht nichts! Es wird hoffentlich niemand bemerken!“



Taschenfahrplan

für den
Rheinisch-Westf. Industriebezirk

Herausgegeben von der Königl. Eisenbahndirektion Essen

Der Fahrplan enthält die sämtl. Strecken der Direktionsbezirke

Essen, Elberfeld und Cöln

die Hauptstrecken von

Münster

und den benachb. Direktionsbezirken, wichtige Reiseanschlüsse nach allen Richtungen, Klein- und Strassenbahnen und Dampfschiffahrten.

Mit einer Sonderkarte des Niederrh.-Westf. Industriebezirks, des Ruhrkohlenreviers und einer Karte von Mittel-Europa

Preis 30 Pfg.

Druck und Verlag von W. Girardet, Essen.

Obiger Taschenfahrplan ist zu haben:
in den Düsseldorfer Geschäftsstellen des „Düsseldorfer General-Anzeiger“,
Grabenstr. 25 und Nordstr. 34, Wilhelmplatz 9, Nordd. Lloyd, (Emil Meyer),
Emil Hess, Wilhelmplatz 10, Schmitz & Olbertz, Elberfelderstr. 5, Müllers
& Lehneking, Blumenstr. 8, in Neuss, Niederstr. 43.

Insertions-Aufträge

nimmt entgegen die Geschäftsstelle des
„Theater- und Konzert-Anzeiger der
Stadt Düsseldorf“, Königsallee Nr. 27.

Fernspr. Nr. 2327, 2328, 2329, 2330

Stadt-Filialen:

Cölnnerstrasse 268
Adolf Salm . Fernspr. Nr. 1893

Ellerstrasse 67
Jul. Schmitt . Fernspr. Nr. 676

Friedenstrasse 65
August Zeltz

Fürstenwallstrasse 140
Karl Bauer . Fernspr. Nr. 1221

Herzogstrasse 41
Herm. Feldpausch
Fernspr. Nr. 375

Immermannstrasse 62
Karl Kippels . Fernspr. Nr. 4473

Lindenstrasse 60
Wwe. G. Wirminghaus
Fernspr. Nr. 1991

Derendorferstrasse 19
Mart. Tepler

Wehrhahn 39
Alfred Böttcher . Fernspr. 466

Wilhelmsplatz 9
Emil Meyer Fernspr. Nr. 7861.

Düsseldorfer General-Anzeiger



Hauptgeschäftsstelle: Grabenstr. 25

Fernsprecher Nr. 2327, 2328, 2329, 2330

Zweiggeschäftsstellen: Nordstr. 34

Neuss, Niederstr. 43

Auswärtige Filialen:

Benrath
Peter Bauermann
Hittelstrasse 26, am Markt

Duisburg
Alb. Montel, Königstr. 60

Eller
Peter Koch, Kaiserstr. 144

Gerresheim
H. Klevenhausen, Kölnerstr. 52
(Ecke Schulstr.)

Hilden
Wilh. Muirer, Mittelstr. 97

Krefeld
J. F. Houben, Luisenstr. 97

Mettmann
E. Nussbruch, Lutterbeckerstr. 4

M. Gladbach
Wwe. J. Metzger, Friedrichstr. 7

Oberkassel
H. Wankum, Oberkasselerstr. 64

Obligs
M. Koch, Düsseldorferstr. 56

Rath
Joh. Poether, Kaiserstr. 22a

Ratingen
Hub. Buschhausen, Markt 8

Rheydt
H. Dümmler, Friedrich Wilhelm-
und Dahlenerstr.-Ecke

Viersen
J. Weber, Hauptstr. 140

Bekanntmachungen
 der Verwaltung des Zoolog. Gartens (Scheiät-Keim-Stiftung)
Zur Beachtung!

Das Spielen und Herumlaufen der Kinder im Saale während des Konzertes ist streng verboten. Dieses Verbot ist in letzter Zeit sehr wenig beobachtet worden und hat zu recht unliebsamen Störungen Veranlassung gegeben. Die Verwaltung richtet daher von neuem die **dringende Bitte** an die Besucher, dafür sorgen zu wollen, das die Kinder, besonders während der Musik-aufführungen, auf ihren Plätzen bleiben und nicht den übrigen Besuchern durch wildes Herumtollen die Freude an der Musik stören.

Es ist ferner in letzter Zeit von vielen Besuchern darüber geklagt worden, dass einzelne Gruppen halb-wüchsiger junger Leute, besonders beim Sonntagskonzert, durch lautes, ungezogenes Benehmen, Werfen von Bier-untersätzen usw. groben Unfug verüben und Störungen verursachen. Die Besucher werden gebeten, bei der Unterdrückung dieses Unfugs mitzuhelfen und die Namen der Täter festzustellen. Es wird in Zukunft gegen alle derartigen Unfugmacher scharf vorgegangen werden und sie werden ohne weiteres aus dem Garten entfernt und gegebenenfalls zur Bestrafung angezeigt werden.

Fütterungs- Zeiten:	Raubvögel	2 1/2 Uhr	Bären	3 1/2 Uhr
	Wölfe u. Hyänen	2 3/4 "	Raubtiere	4 "
	Pelikane u. Möven	3 "		

FAMA
 G. m. b. H.
 Düsseldorf
 Kaiser Wilhelmstr. 10. Tel. 2750
 Tel.-Adr: Fama Düsseldorf
Verleih-Institut
 für historische und
 Masken-Kostüme, Dominos etc.
 in hochelegant und feinsten Aus-
 führung für Damen und Herren.
 Preislisten zu Diensten. Aparte Neu-
 heiten. Beste Auswahl
 Vornehmer und einziges Spezial-
 Geschäft am Platze.

Zu vergeben

Zu vergeben



Fernsprecher
 Nr. 154

Kohlen, Koks, Briketts
 — nur bester Qualität — liefert
 in jeder Menge ab Lager oder Zeche
W. Arnold Nachf.,
 Carl Duckweiler
 Bureau: Leopoldstrasse 15.

Heinr. Meltzer C. Wolf Nachf.
 Fernruf 268
Spezial-Geschäft für Blumenbinderei und Dekoration
 Bazarstrasse 7, im Breidenbacher Hof.
 Höchste Auszeichnungen mit Staats- u. gold. Medaillen u. Ehrenpreisen:
 Erfurt 1897, Erfeld 1899, Düsseldorf 1902, Paris 1905
 Hamburg 1897, Erfurt 1901, Köln 1903, Mannheim 1907
 Erfurt 1898, Frankfurt M. 1900, Düsseldorf 1904

Insertions-Aufträge
 nimmt entgegen die Geschäftsstelle des
 „Theater- und Konzert-Anzeiger der
 Stadt Düsseldorf“, Königsallee Nr. 27.

Fernspr. Nr. 2327, 2328, 2329, 2330.

Hotel „Römischer Kaiser“ Ost- u. Stein-
 strassen-Ecke
 Im **Wein-Restaurant** allabendlich **Winter-Konzerte.**
 und Sonntags mittags die beliebten
 Im **Bier-Restaurant:** Bestgepflegte Biere
 Dortmund, Münchner, Pilsner
Spezialität: Pilsner Urquell mit Haube.

Zu vergeben

„Zum Rebstock“



Gegr. 1893 Theodor Hagen'sche Weinstuben Tel. 1008
 SPEZIALITÄT:

Real tortle, Tortle Ragout, Austern, Kavlar,
 Hummer und sämtliche Delikatessen der Saison.
 Einzelne Schüsseln ausser dem Hause und nach
 auswärts. Vor u. nach Schluss der Theater
Diners und Soupers.

Zu vergeben

Den Eingang
sämtlicher Neuheiten
in unseren Spezial-Artikeln

Tapeten - Lincrusta Wandspannstoffe

zeigen ergebenst an

Rheinisches Tapetenhaus Fausel & Co.

G. m. b. H.

Schadowplatz 3-5.

Düsseldorfer Stadttheater

Mittwoch, 17. Februar: **Die lustige Witwe.** Abonnement 6.
Donnerstag, 18. Februar: **Hasemanns Töchter.** Abonn. 7.
Freitag, 19. Februar: **Faust und Margarete.** Abonn. 8.
Samstag, 20. Februar: **Die Haubenlerche.** Abonnement 1.
Sonntag, 21. Februar, abends 7 Uhr: **Lohengrin.** Abonnement 2.

Die Abonnementskarten sind auf Verlangen vorzuzeigen.

Während der Hauptpausen wird der eiserne Vorhang heruntergelassen.

Nach Schluss der Vorstellung stehen Strassenbahn-Extrawagen vor dem Haupteingange des Stadttheaters in der Allee-Strasse zu Fahrten nach 1. Hauptbahnhof, 2. Zoologischer Garten, 3. Grafenberg, 4. Derendorf, 5. Unterbilk (Flora) in dieser Reihenfolge bereit.

Zu vergeben

Erstklassiger
Spezial-Damen-Frisiersalon
von **Frau Julie Beissner**, Friseurin
des hiesigen Stadttheaters
jetzt Grabenstrasse 24-26
gegenüber dem General-Anzeiger.
Telephon 5132. ☎ Telephon 5132.

Zu vergeben

J. Hüllstrung & Cie.
Kohlen,
Koks, Briketts
Fernspr. 488 Oegründet 1860
Lager und Bureau:
Neuer Hafen, Hammerstrasse 5.
Spezialität:
ta. Koks für Zentral-Heizungen

Friedr. Carl Koch,
Kohlen, Koks, Briketts.
Lager und Kontor Neusserstr. 33.
Fernsprecher 6492.
Bestellungen werden auch in
meiner Privatwohnung Fürsten-
wallstr. 831. entgegengenommen.

**Parfümerie
= Bauer =**
Schadowstrasse 14
Fernsprecher 5255
Erstklassiges Spezial-Haus.

Wilhelm Krausen
Inhaber: Gottfr. Krausen
Kohlen
Langenbrahm - Anthrazit
ta. Brechkoks in jeder Körnung
für Zentralheizung.



Hotel Germania

am Haupt-Bahnhof

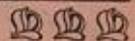
Erstklassiges

Wein- und Bier-Restaurant
Vorzügliche Küche bis Nachts 12 Uhr

Salvator-Bier

Pilsener Urquell

Münchener und Dortmunder



General-
Depot

Martin

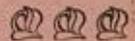
Bayertz

jr.

Bahnstr. 23

Fernsprecher

1050 u. 7836



Hotel Royal

am Hauptbahnhof

ff. Weinrestaurant

mit bekannt guter Küche

Soupers und Speisen à la carte ab 6 Uhr,
sowie nach Schluss der Theater

Den Eingang
sämtlicher Neuheiten

in unseren Spezial-Artikeln

Tapeten -
Wandspat

zeigen ergeb

Rheinisches Tapetenh

G. m. b.

Schadowpl

Düsseldorfer S

Mittwoch, 17. Februar: **Die lustige**
Donnerstag, 18. Februar: **Haseman**
Freitag, 19. Februar: **Faust und M**
Samstag, 20. Februar: **Die Hauber**
Sonntag, 21. Februar, abends 7 Uhr: **I**

Die Abonnementskarten sind auf
Während der Hauptpausen wird der eise

Nach Schluss der Vorstellung stehen S
dem Haupteingange des Stadttheaters
nach 1. Hauptbahnhof, 2. Zoologisc
4. Derendorf, 5. Unterbilk (Flora) i

Zu vergeb

Erstklassiger
Spezial-Damen-Frisiersalon

von **Frau Julie Beissner**, Friseurin
des hiesigen Stadttheaters
jetzt Grabenstrasse 24-26

gegenüber dem General-Anzeiger.
Telephon 5132. ☎ Telephon 5132.

J. Hüllstrung & Cie.

**Kohlen,
Koks, Brikets**
Fernspr. 408 Gegründet 1850
Lager und Bureau:
Neuer Hafen, Hammerstrasse 5.
Spezialität:
ia. Koks für Zentral-Heizungen

Friedr. Car

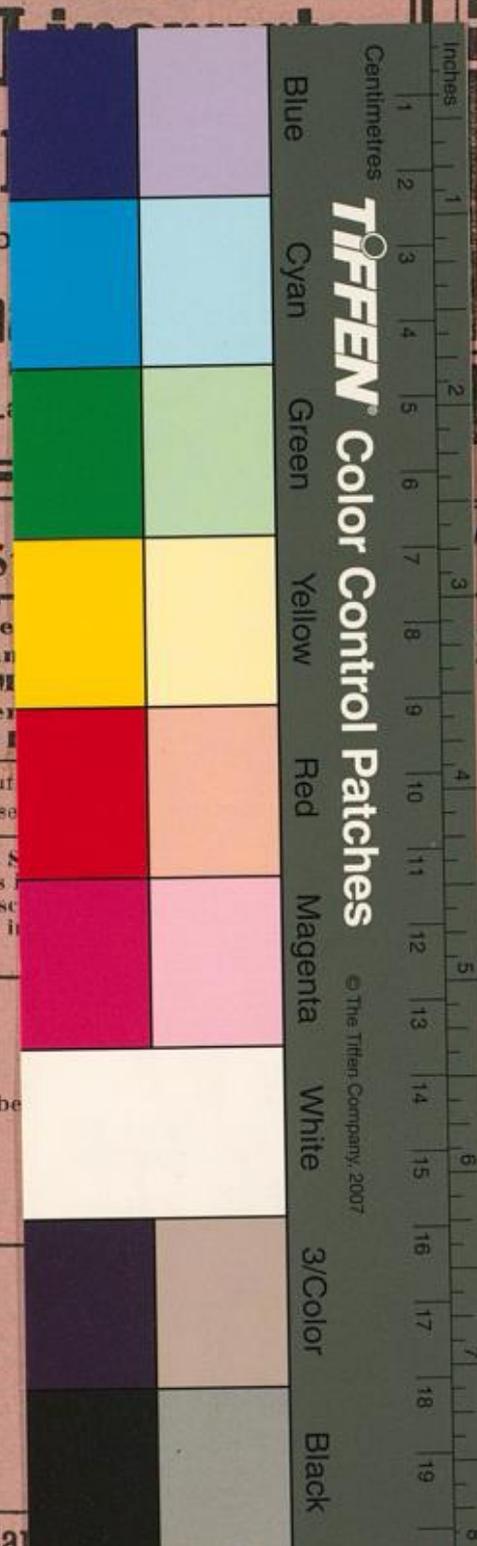
Kohlen, Koks, Briketts.
Lager und Kontor Neusserstr. 33.
Fernsprecher 6492.
Bestellungen werden auch in
meiner Privatwohnung Fürsten-
wallstr. 831. entgegengenommen.

Bauer

Schadowstrasse 14
Fernsprecher 5255
Erstklassiges Spezial-Haus.

Wilhelm Krausen

Inhaber: Gottfr. Krausen
Kohlen
Langenbrabm - Anthrazit
ia. Brechkoks in jeder Körnung
für Zentralheizung.



Putz
mit
Geolin
beste
Metall-Politur
Chemische Fabrik
Düsseldorf A.G.

Hotel Germania

am Haupt-Bahnhof
Erstklassiges
Wein- und Bier-Restaurant
Vorzügliche Küche bis Nachts 12 Uhr
Salvator-Bier
Pilsener Urquell
Münchener und Dortmunder



General-
Depot
Martin
Bayertz
jr.
Bahnstr. 23
Fernsprecher
1050 u. 7836

Hotel Royal

am Hauptbahnhof
Weinrestaurant
mit bekannt guter Küche
Suppers und Speisen à la carte ab 6 Uhr,
sowie nach Schluss der Theater